



Nr. 5 / 18. August 2022

Einladung an die Medien: „1 Topf für alle“ am 27. August in St. Marien Lübeck

In der Lübecker Museumsnacht am 27. August laden die Kirchengemeinde St. Marien zu Lübeck, das Theater Lübeck und der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen ab 18 Uhr herzlich zu Steckrübeneintopf und Musik in die Lübecker Marienkirche ein.

Im Rahmen der diesjährigen Lübecker Museumsnacht machen der schleswig-holsteinische Zuwanderungsbeauftragte, Stefan Schmidt, die Kirchengemeinde St. Marien zu Lübeck und das Theater Lübeck mit einem musikalischen und kulinarischen Abend auf die globale Hungerkrise und steigende Lebensmittelpreise aufmerksam. Bei Steckrübeneintopf – mit und ohne Wurst, mit und ohne Wein – werden ab 18 Uhr am gemeinsamen Tisch Schlaglichter auf die Themen Armut und Hunger, aber auch häusliche Gewalt und Flucht geworfen. Das Theater Lübeck spielt Songs aus seiner aktuellen Inszenierung von Georg Büchners „Woyzeck“. Es kocht Günter Weinberg. Zu sehen sind außerdem Bilder des armenischen Künstlers Andranik Baghdasaryan. An Informationsständen können Interessierte Vieles über die Arbeit von zivilgesellschaftlichen Organisationen aus Lübeck erfahren.

„Wir lassen uns durch Themen aus ‚Woyzeck‘ anregen und stellen Bedürftigkeit und Gewalt gegen Frauen in das Zentrum des Abends. Das ist nicht nur historisch interessant, sondern berührt auch aktuelle Probleme, die uns zum Beispiel in der weltweiten Lebensmittelknappheit begegnen und eng mit dem Thema Flucht zusammenhängen. Heute tritt Hunger zum Teil örtlich weit entfernt von den Konflikten auf, die den Mangel verursachen, und zwingt Menschen zur Flucht. Gleichzeitig erleben wir in unserem Lebensumfeld, wie Konflikte ganze Regionen destabilisieren können. Vor diesem Hintergrund finde ich es wichtig, dass wir am gemeinsamen Tisch vor allem über Bedarfe und nicht in erster Linie über Gruppenzugehörigkeit sprechen. Dass wir in dieser Veranstaltung – ausgehend von Woyzecks Mord an seiner Geliebten Marie – Frauen in den Mittelpunkt stellen, freut mich besonders, weil so viele Frauen vor Gewalt fliehen oder auf der Flucht Gewalt erfahren

müssen. Nicht zuletzt ist auch Ernährung in Mangelsituationen ein Thema, mit dem sich weltweit viele Frauen befassen müssen“, sagt Stefan Schmidt.

Karten für die Veranstaltung „1 Topf für alle“ gibt es an der Abendkasse zu einem Preis, den Besucher*innen selbst bestimmen dürfen. Die Preisidee ist 20 Euro. Um Bedürftigen die Möglichkeit zu geben, an der Veranstaltung teilzunehmen, können im Vorverkauf unter: <https://pay.churchdesk.com/Y956UNqTZ> Karten zu 10 Euro gespendet werden. Diese Karten werden von der KulturTafel Lübeck verteilt. Allen Spender*innen danken die Veranstalter*innen für Ihre Großzügigkeit.

Sämtliche Spenden und Erlöse des Abends gehen zu gleichen Teilen an Frauenfachberatungsstellen in Lübeck und an Brot für die Welt.

„1 Topf für alle“ findet mit freundlicher Unterstützung der Diakonie Schleswig-Holstein statt.

Informationen unter: <https://www.landtag.ltsh.de/beauftragte/fb/1-topf-fuer-alle/>

Vertreter*innen der Medien sind herzlich eingeladen.